

Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung  
Ephraim Gothe  
Iranische Straße 3

E-mail:  
Betroffenenrat@lehrter-strasse-berlin.net

13457 Berlin

Kto.-Nr.: 5224 83-108  
Postbank Berlin  
BLZ 100 100 10

Berlin, den 10.09.2009

**Sitzung des Betroffenenrats betreffend das Gespräch am 10.06.2009 bei der Übergabe der Unterschriftensammlung zur Verkehrsbelastung der Lehrter Straße:  
Konkrete Vorschläge zur Eindämmung des Verkehrsbelastung in der Lehrter Straße.**

Sehr geehrter Herr Gothe,

bei der Übergabe der Unterschriftensammlung am 10.06.2009 haben wir mit Ihnen über mögliche Maßnahmen betreffend die Verkehrsberuhigung in der Lehrter Straße gesprochen.

Anlässlich der Sitzung des Betroffenenrats am 07.07.2009 wurde über mögliche Maßnahmen zur effektiven Verkehrsberuhigung in der Lehrter Straße diskutiert und als Ergebnis Vorschläge für effektive Maßnahmen zur Eindämmung des Verkehrs in der Lehrter Straße beschlossen.

Wie Ihnen bereits dargelegt erklärt sich die Verkehrsbelastung vor dem Hintergrund der Öffnung des Hauptbahnhofes, der dortigen Nord-Süd-Tunnelverbindung und der stark befahrenen Invalidenstraße. Lastkraftwagenverkehr schon in den frühen Morgenstunden, starker Berufspendelverkehr am Morgen und am Nachmittag, starker Taxiverkehr während des Tages und nicht selten auch in der Nacht auf der Strecke zwischen Bahnhof und Flughafen Tegel prägen derzeit das Dasein der Anwohner in der Lehrter Straße.

Mit dem Ziel den Verkehr in der Lehrter Straße effektiv einzudämmen und die östlich der Lehrter Straße gelegene Heidestraße dafür zwingend vorzusehen, wurde im Rahmen der Sitzung des Betroffenenrats Lehrter Straße folgende Vorschläge formuliert:

Als erstes wurde als effektive Maßnahme zur Eindämmung des Verkehrs in der Lehrter Straße die Wiedereröffnung des derzeit geschlossenen Abschnittes in der Heidestraße (Ecke Sozialgericht Berlin) erwogen. Eine Wiedereröffnung dieses Abschnittes für die aus dem Osten kommenden und nach Norden abbiegenden Verkehrsteilnehmer würde nach Einschätzung des Betroffenenrats eine effektive Maßnahme sein, um diesen Verkehr von der Lehrter Straße fernzuhalten. Aufgrund der derzeitigen Sperrung des Abschnittes der Heidestraße entscheiden sich diese Verkehrsteilnehmer systematisch gegen die Benutzung der Heidestraße, weil sie dazu die zeitaufwändige Schleife über die Minna-Cauer-Straße nehmen müssen. Der direkte Weg führt in ihren Augen über die Lehrter Straße. Das könnte durch die Wiedereröffnung des derzeit geschlossenen Abschnittes der Heidestraße verhindert

werden.

Als zweites wurde die aus dem Norden kommende Verkehrsbelastung betrachtet. Durch die Baumaßnahme am Knoten Perleberger Straße – Abflächung der Kurve und Errichtung einer Rechtsabbiegerspur – ist die Lehrter Straße noch zugänglicher für den Auto- und Lastkraftwagenverkehr geworden. Deshalb haben wir den Vorschlag angenommen, die Lehrter Straße in eine Anliegerstraße umzuwandeln, um so effektiv gegen die stark zugenommene Verkehrsbelastung einzuschreiten. Der aktuelle Linienbus der BVG, die Linie 123, soll die Anliegerstraße befahren können.

Als dritte Maßnahme wurde die Installierung von Fahrbahnschwellen, Fahrbahnverengungen und/oder Geschwindigkeitsmessgeräten erwogen, um so effektiv die Einhaltung der bestehenden 30km/h Verkehrszone in der Lehrter Straße zu erreichen. Von den Anwohnern der Lehrter Straße wird bemängelt, dass diese Geschwindigkeitsbegrenzung nur allzu oft von den Verkehrsteilnehmern missachtet wird. Diese Feststellung trifft nicht nur für den Abschnitt der Lehrter Straße zwischen Invalidenstraße und Seydlitzstraße und den Abschnitt der Lehrter Straße zwischen Perleberger Straße und Kruppstraße, sondern vor allem für den Abschnitt der Lehrter Straße zwischen Seydlitzstraße und Kruppstraße zu. Die derzeit von der Polizei durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen sind nach Ansicht des Betroffenenrats der Lehrter Straße unzureichend, da damit nur sporadisch die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung durch die Verkehrsteilnehmer kontrolliert wird.

Als vierte und letzte Maßnahme wurde das Thema „Zebrastreifen“ in der Lehrter Straße diskutiert. Derzeit ist ein Zebrastreifen im Abschnitt der Lehrter Straße zwischen Perleberger Straße und Kruppstraße im Betrieb. Im Rahmen der Sitzung des Betroffenenrats wurde festgestellt, dass das Überqueren des Zebrastreifens aktuell gefährlich ist, da die mit erhöhter Geschwindigkeit auf den Zebrastreifen zu steuernden Verkehrsteilnehmer allzu oft die Fußgänger zu spät wahrnehmen, was damit zusammen hängt, dass die Sicht auf die Passanten durch die Grünbepflanzung und die dort parkenden Autos versperrt ist. Um den Zebrastreifen im Abschnitt der Lehrter Straße zwischen Perleberger Straße und Kruppstraße sicherer zu gestalten, wurde deshalb im Rahmen der Sitzung des Betroffenenrats der Lehrter Straße vorgeschlagen, den Zebrastreifen für die Verkehrsteilnehmer noch sichtbarer zu machen. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, einen weiteren Zebrastreifen im Abschnitt der Lehrter Straße zwischen Seydlitzstraße und Kruppstraße zu eröffnen, da auch dort das Überqueren der Straße auf Grund des zunehmenden Verkehrs für Fußgänger derzeit gefährlich sei.

Für Rückfragen betreffend effektive Verkehrsberuhigungsmaßnahmen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und hoffen um eine möglichst zeitnahe Umsetzung im Rahmen der Zukunftswerkstatt / Gutachterverfahren Lehrter Straße.

Mit freundlichen Grüßen

(Susanne Torka)

(Heiko Sabatzki)